

Frisches, mutiges

Musizieren

VISP | Am vergangenen dritten Adventssonntag musizierte im Singsaal des Schulhauses Baumgärten unter der Leitung von Paul Locher das Jugendorchester der Allgemeinen Musikschule Oberwallis (AMO).

Es war für die zahlreichen Anwesenden eine Freude, festzustellen, dass es dieses Orchester unter den Händen von Paul Locher sehr weit gebracht hat. Es trat mit Flöten, Oboe, Klarinette, Saxophon, Horn, mit einer recht grossen Streichergruppe und mit Klavier in erstaunlich vollständiger Besetzung auf.

Umfangreiches Programm

Paul Locher hat für dieses vorweihnächtliche, sehr stimmungsvolle Konzert mit einer Suite von Delibes und mit J.S. Bachs Werk 1056 Musiksprache früherer Epochen, mit Rutters Streichersuite, Vaughan Williams Fantasie «Greensleeves» und mit Blakes «Schneemann»-Suite modernere Stücke einstudiert. Das Orchester wurde diesen Werken in Streichern und Bläsern in Frische und mutig zupackend gerecht. Man spürte die

Einsatzfreudigkeit dieser jungen Menschen, deren Musizieren so schöner, auch teils besinnlicher Werke alle Musikliebenden im Saale wieder an das Gute im Menschen glauben liess. Da die Grenzen des Könnens bei den Mitwirkenden natürlich je unterschiedlich sind, waren an dieser oder jener Stelle Wiedergabeschwankungen wohl unvermeidlich, schmälerten aber die Darstellung des Ganzen in keiner Weise.

Sogar ein Bach

Delibes' mit «Der König freut sich» überschriebenen lieblichen Tänze Gaillarde, Pavane, Passepied usw. zeigten einmal mehr, wie sich ein Ende des 19. Jahrhunderts verstorbener Meister gekonnt und liebevoll mit Musikformen beschäftigte, die Jahrhunderte früher entstanden waren. Andererseits fordernten die neueren Stücke von Blake, Rutter usw. schon rein har-

monisch, dann auch rhythmisch und intonationsmässig eine Auseinandersetzung der jungen Instrumentalisten mit einer komplexeren Musikwelt. Nun, auch dies gelang eindrücklich. Ausserordentlich war in diesem Konzert die Darstellung



Adventliches Konzert. Sie erhielten viel Beifall für ihr schönes und berührendes Gestalten bedeutender musikalischer Kunstwerke: das AMO-Jugendorchester und, im Vordergrund, Pianist Benjamin Seppey (links) und Dirigent und Musikpädagoge Paul Locher.

FOTO WB

des Klavierkonzertes 1056, f-Moll, von Johann Sebastian Bach durch den jungen Pianisten Benjamin Seppey. Er begnügte sich in diesem berühmten Werk der Literatur nicht einfach mit technischem Daherspielen, sondern bemühte sich bereits sehr erfolgreich, den Part dynamisch und rhythmisch, gar mit gut durchdachter Agogik zu gestalten. Dies wurde vor allem im Adagio-Teil besonders deutlich, wo er etwa über den Pizzicati der Strei-

cher die Klavierstimme sehr exponiert zu führen hatte. Der junge, zu grosser Hoffnung Anlass gebende Solist genügte auch rhythmisch dem von Paul Locher z.B. im dritten Satz recht zügig vorgegebenen Tempo – schlicht schon brillant! Das Publikum spendete ihm, aber auch dem ganzen Orchester gebührenden grossen Applaus. Er galt auch Paul Locher – er leitet noch ein Orchester jüngerer AMO-Schüler – für seine nun schon

viele Jahre geleistete, herausragende, musikpädagogische Arbeit an der AMO. Grosses Engagement zeigt er, wie wir wissen, aber auch im Kollegium Brig und in der Konzertgesellschaft Oberwallis mit dem Orchester «Concertino», das Rang hat. Für all sein Wirken in der Erziehung unseres Orchester-Nachwuchses verdient Paul Locher die Anerkennung der «Klassik-Gemeinde» Oberwallis in hohem Masse.

ag.

WB, 14.12.2016